

Punschlied: Vier Elemente innig gesellt

Traditionelles Lied

Text: Friedrich Schiller / Musik: Max Eberwein

♩ = 80

C Am C C

1. Vier E - le - men - te, in - nig ge - sellt,

5 G Em D7 G

bil - den - das - Le - ben, bau - en die Welt,

9 G7 C C G7 C

bil - den - das - Le - ben, bau - en die Welt.

1. Vier Elemente innig gesellt,
bilden das Leben, bauen die Welt,
bilden das Leben, bauen die Welt.

2. Presst der Zitrone saftigen Stern,
herb ist des Lebens innerster Kern,
herb ist des Lebens innerster Kern.

3. Jetzt mit des Zuckers linderndem Saft,
zähmet die herbe brennende Kraft,
zähmet die herbe brennende Kraft.

4. Gießet des Wassers sprudelnden Schwall,
Wasser umfängt ruhig das All,
Wasser umfängt ruhig das All.

5. Tropfen des Geistes gießet hinein,
Leben dem Leben gibt er allein,
Leben dem Leben gibt er allein.

6. Eh es verdüftet schöpft es schnell,
nur wenn er glühet, labet der Quell,
nur wenn er glühet, labet der Quell.